



Wintersport-Talente von morgen gesichtet

Bei noch winterlichen Bedingungen fanden jetzt die Winterspiele des „Talenteschuppens 2022“ in Winterberg statt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Westdeutschen Skiverbandes und des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes. Deren Ziel ist es, Kinder für den Wintersport zu begeistern. Zu den 60 jungen Olympia-Teilnehmer der Jahrgänge 2006 bis 2011, gehörten überwiegend Grundschüler aus dem Hochsauerland und Wittgensteiner Raum. Die Grundschule Feudingen entsendete unter anderen in Kooperation mit

dem SC Rückershausen zahlreiche Athleten, gleichsam zu weiteren Grundschulen aus Wittgenstein, die mit entsprechenden Vereinen zusammenarbeiten. Daher waren auch Trainer dieser Vereine – des SC Girkhausen, SC Rückershausen, SK Wunderthausen, VfL Bad Berleburg, SC Bodefeld und SK Winterberg – vor Ort und haben diese Winterspiele aktiv begleitet. Vor dem Startschuss hatte man die Athleten altersgerecht in drei Gruppen aufgeteilt und jeweils von einem fest zugeteilten Riegenführer begleitet. Die beiden Trainerinnen des SC Rückershausen beispielsweise,

Silke Wunderlich und Nicole Abrams übernahmen dabei die Gruppe der jüngsten Athleten, von denen nur wenige über gute Schneererfahrungen verfügten. Dennoch haben die kleinen Olympiahelden alle Disziplinen auf den Kunstschnepisten am Sahnehang mit Bravour durchlaufen. Zu den verschiedenen Disziplinen gehörte eine Alpine Abfahrt, Skispringen, Langlauf und Rodeln. Die abschließende Siegerehrung wurde vom Skeleton-Trainer Benjamin Piel sowie WSV-Skisprungtrainer Jens Gneckow direkt am Sahnehang absolviert.

Foto: Verein